

- 5) Auf der gleichen Seite findet sich noch ein weiterer Zettel aufgeklebt. Er enthält einige Rechnungsnotizen Beats II. Zurlauben mit meist aber nicht spezifizierten Summen, weshalb auf die Wiedergabe dieser Notizen verzichtet wird.

AH 90, 185^r (aufgeklebt)

1634 August 17.

A

JAHRECHNUNG "MYNER H [AMMANN UND RAT] VON STATT UNDT AMBT
[ZUG, AUFGEZEICHNET VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN]"

"Jnämnen [- aus den gemeineidg. Herrschaften! -] von den Gesandten [der am 6. Juli 1634 begonnenen Jahrrechnung] Zu ^o Baden [Ulrich Hegglin und Rudolf II. Kreuel] ¹ und enertgebürgs [an den Jahrrechnungen vom 24. Juni 1634 in Lugano ² und nach dem 24. Juni 1634 in Locarno ³ - sowohl in Lugano als in Locarno war Stadt und Amt Zug durch Adam Signer vertreten -], auch was An buossen Verfallenen. Ueberal Zesamenzogen hat bracht	820 gl. 10 ss
Ussgäben.	
Jedem der 11 Rechnungshe[rren] 2 Silberc[ronen] undt 1 gl. bringt	60 gl. 20 ss
H Amman [Zurlauben], Statthalter [Paul Bengg] Landtschr[eiber Christian Schön] nach altem bruch die 4 ... [Sonnenkronen] - Landtschr. noch 2	45 gl. 20 ss
Weyblen [d.h. Grossweibel, Hans Speck , und Unterweibel der Stadt Zug, Beat Rogenmoser] und Jren wybern [Maria Jakobea Schmid bzw. Eva Bucher]	30 gl.
Leüffern [=Boten] ublich	17 gl.
Wächtern [in der Stadt Zug] undt Wybern	4 gl.
Capucineren [in Zug]	3 gl.
Schärerern Jedem 4 lb. undt Trometern [=Trommler der Stadt Zug] sambt der Köchin	7 gl. 20 ss
Almuosen in die Statt undt Gmeinden [Aegeri, Meningen und Baar]	18 gl.
Jns gmein davon gnommen	17 gl. 20 ss
so nun dry theil theilt worden wegen Savoyschen ergangnen umbkostens [- Bündniserneuerung der VI mit Savoyen verbündeten kath. Orte - VII ausg. SO - anlässlich der Tagsatzung vom 14. Juni 1634 in Luzern; Stadt und Amt Zug war an dieser Zusammenkunft nicht vertreten -] ⁴	
Der [alt] Landtv[ogt im Rheintal und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] Wickhart Alt Sekhelmeistern [der Stadt Zug] syn Rest Zalt war noch	13 gl.
Dem Weybel von Aegeri wegen etwas umbkostens wye man mit dem Landtsfendlin usszogen [- gemeint ist das Truppenkontingent, das Zug 1633 zusammen mit	

Uri, Schwyz und Unterwalden zum Schutz der einfallenden Schweden in den Thurgau entsandt hatte -] ⁵	3 gl.
Dem Grossweybel Zalt An baarem gelt 45 gl. undt 7 gl.	
An [alt] Landtvogt [von Sargans und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] Kreüwlen Auch 70 lb.	
An buossen macht Zusammen	78 gl. 10 ss
Dem Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] Letter uff Rechnung gelt 300 gl. undt schulden	341 gl. 37 ss
Fr. Wirthin Zum Ochsen [in Zug, Barbara Muos]	70 gl.
Wegen des fündelkhindts enert dem [Zuger-]See Zalt Dess Kesslers Sohn Zuo Steinhusen An syn erlitnen schaden	8 gl.
dem Schickher [Knecht?] Jm Spital [von Zug] das [Findel-]Khindt gen Einsidlen Zuotragen für Zeh- rung mit den geistlichen [d.h. den Konventualen der Abtei?] geben lassen	12 gl.
dem Gressler [von Zug?] Jm Zughus [in Zug] Verdient Undt Letstlichen Jn 3 theil theilt die übrigen	6 gl. 8 gl. 46 gl.
Was minder syn mag dan das Jnämnen ist des Landtschrybers Zellerlohn undt usgebens.	
Das Erbeinunggelt [von Oesterreich] ist dis Jahrs nit erlegt worden brächte auch 157 gtgl. Und die [Gemeinen] Vogtyen [=Herrschaften] auch wenig ertragen, Thurgeuw undt [Grafschaft] Baden usengheü- schen.	
[Alt] Stattschryber [Beat Jakob] Knopfflin soll die bewüssten 27 gl. mynen H von Statt undt Amt wider ersezen.	
Landt. Wickhart soll mynen Herren ersezen, was er mehr als 25 Rycht- ler empfangen wegen der Gfaterschafft gen Lucern [- die kath. Orte übernahmen die Patenschaft für den Sohn des Kommissars des Römi- schen Reiches bei den kath. Orten, Baron Peter von Schwarzen- berg -] ⁶ , hat 20 fendlintaler Von Statth[alter] Benggen Undt 26 gl. Von Sekhelmeister Lettern und selbs da man nachfrag gehebt, durch den Underweybel erpoten, syen Jm etwan 5 oder 6 taler Uberpliben: welle aber solche gägen Sekhelm. Letter quotmachen hoc antea sine interogatione debuisset fieri. hete es auch an syner Rechnung woll abthun khönnen, da man Jm noch 13 gl. schuldig gsyn: Von denen ob- gehorten 20 talern hort mier [Zurlauben] in khönftig Rechnung der drittheil dan es ein straff gsyn: habs auch den Rechnungsh. anzeigt	
Dem Sekhelmeister ist man ongfahr noch schuldig pliben	252 gl.
Grossweybeln	12 gl.
Würthin Zum Ochsen	35 gl.
Abendts handt wier unser Uhrten Zalt war 4 ss minder dan 20 bz. für Calatz Undt Nachtmahlin	
Grossweybel Unwürsch undt nit Zuofriden wye es syn bruch Kleibte Lie- ber alles Jns buech biss Ze Jahrumb.	
Soll Nüt Anders bringen dan der dienern uhrten. Undt Vilicht auch der dryen [obgenannten Tagsatzungs-]Gesandten die Jre Rechnung geben."	

1) s. EA V 2, 876 (Nr. 694)

2) s. ebenda 872 (Nr. 691)

3) s. ebenda 873 (Nr. 692)

4) s. ebenda 869 (Nr. 688)

5) s. etwa AH 2/55

6) s. EA V 2, 783 i sowie AH 74/160